

Figurenkeramformer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Figurenkeramformer/innen wirken nach der Planung und Vorbereitung der Arbeitsabläufe bei der Entwicklung eines Modells und der Herstellung der Masse mit. Sie fertigen Gipsformen an, gießen Figuren oder Figurenteile und formen kleine Garnierteile frei mit der Hand. Die so entstandenen Formlinge trocknen sie und befreien sie von Formnähten und anderen Unebenheiten. Haben sie mehrere Einzelteile für eine Plastik hergestellt, setzen sie diese mit Schlicker, einer dünnflüssigen Tonmischung, zusammen und entgraten die Klebeflächen sauber mit Garnierhölzern, Messern und Pinseln. Um die Formlinge zu stabilisieren, bringen sie Stützen oder Platten an. Nachdem die Formlinge getrocknet sind, prüfen sie deren Qualität und brennen sie anschließend in Keramikbrennöfen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Figurenkeramformer/innen finden Beschäftigung in feinkeramischen Industriebetrieben, z.B. Keramik- und Porzellanmanufakturen.

Arbeitsorte:

Figurenkeramformer/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- in Werkhallen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Lagerräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Nacharbeiten von Konturen)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Gießen und Zusammenfügen von Figurenteilen, beim Freiformen kleiner Garnierteile)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. beim Entwerfen von Erzeugnissen sowie beim Umsetzen der Entwürfe)

Schulfächer:

- Werken/Kunst (z.B. für die Herstellung von Gipsformen, bei der freihändigen Gestaltung von Figuren)
- Mathematik (z.B. für die Berechnung von Mischungsverhältnissen der Materialien und der Statik von Figuren)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 802 bis € 987
- 2. Ausbildungsjahr: € 854 bis € 1.053
- 3. Ausbildungsjahr: € 899 bis € 1.136

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

